

Quick And Dirty

Copy And Paste -Sammlung

- [Create Registry](#)
- [Install Docker ee](#)
- [WSL2](#)
- [Private Registry - Push](#)
- [Private Registry - Search](#)
- [Private Registry - Build](#)
- [docker-compose recreate](#)
- [docker-compose install](#)

Create Registry

```
rem docker run -d -p 5000:5000 --restart=always --name registry -v  
D:/DockerRegistry:/var/lib/registry registry:2
```

```
docker run -d -p 5000:5000 --restart=always --name registry registry:2
```

You will need to save the Docker image as a tar file:

```
docker save -o <path for generated tar file> <image name>
```

Then copy your image to a new system with regular file transfer tools such as cp, scp or rsync(preferred for big files). After that you will have to load the image into Docker:

```
docker load -i <path to image tar file>
```

PS: You may need to sudo all commands.

EDIT: You should add filename (not just directory) with -o, for example:

```
[Environment]::SetEnvironmentVariable("LCOW_SUPPORTED", "1", "Machine")
```

```
docker load -i d:\transfer\registry.tar
```

```
docker save -o c:/myfile.tar centos:16
```

Deaktivieren lässt sich die Container-Unterstützung mit:

```
[Environment]::SetEnvironmentVariable("LCOW_SUPPORTED", $null, "Machine")
```

Install Docker ee

Manuell

<http://man.hubwiz.com/docset/Docker.docset/Contents/Resources/Documents/docs.docker.com/install/windows/docker-ee.html>

--versionen

<https://dockermsft.blob.core.windows.net/dockercontainer/DockerMsftIndex.json>

--install

Stop Docker service

Stop-Service docker

Extract the archive.

Expand-Archive docker-18.09.5.zip -DestinationPath \$Env:ProgramFiles -Force

Clean up the zip file.

Remove-Item -Force docker-18.09.5.zip

Install Docker. This requires rebooting.

\$null = Install-WindowsFeature containers

Add Docker to the path for the current session.

\$env:path += ";\$env:ProgramFiles\docker"

Optionally, modify PATH to persist across sessions.

\$newPath = "\$env:ProgramFiles\docker;" +

[Environment]::GetEnvironmentVariable("PATH",

[EnvironmentVariableTarget]::Machine)

[Environment]::SetEnvironmentVariable("PATH", \$newPath,

[EnvironmentVariableTarget]::Machine)

Register the Docker daemon as a service.

dockerd --register-service

Start the Docker service.

Start-Service docker

Der einfachste Weg, um in Windows Server 2019 die Container-Funktion zu installieren besteht darin, dass der Server über eine Internetverbindung verfügt, und über diesen Weg der Download der notwendigen Komponenten bei Docker erfolgt.

Auch Container-Images oder andere Funktionen lassen sich über das Internet, zum Beispiel mit der PowerShell recht einfach auf Windows Server 2019 installieren. Zunächst sollte der Docker-Microsoft PackageManagement Provider aus der PowerShell-Gallery auf dem Server installiert werden:

```
mofcomp
```

Danach wird die aktuelle Docker-Engine installiert:

```
Install-Package -Name docker -ProviderName DockerMsftProvider
```

Die Installation muss noch bestätigt werden, danach wird Docker Enterprise auf dem Server integriert. Mit der PowerShell kann Docker in Windows Server 2019 auch aktualisiert werden:

```
Install-Package -Name Docker -ProviderName DockerMsftProvider -Update -Force
```

```
Start-Service Docker
```

Nach der Installation sollte der Server neu gestartet werden:

```
Restart-Computer -Force
```

Die erfolgreiche Installation kann ebenfalls in der PowerShell überprüft werden:

```
Get-Package -Name Docker -ProviderName DockerMsftProvider
```

Wenn die Installation erfolgreich durchgeführt wurde, steht in der PowerShell und der Eingabeaufforderung auch der Befehl "docker" zur Verfügung. Mit diesem kann die installierte Version von Docker überprüft werden:

```
docker --version
```

In einem weiteren Beitrag beschäftigen wir uns damit, wie Linux- und Windows-Container mit Docker auf Windows Server 2019 betrieben werden können.

Linux-Container in Windows Server 2019 betreiben

Windows-Container stellen auf Windows Server 2019 kein Problem dar. Wer Linux-Container betreiben will, benötigt das "LinuxKit". Das ist erst ab Windows Server 2016 Build 16278 auf in Windows Server 2019 verfügbar. In Windows Server 2019 kann die Unterstützung von Linux-Containern mit dem folgenden Befehl aktiviert werden:

```
[Environment]::SetEnvironmentVariable("LCOW_SUPPORTED", "1", "Machine")
```

Anschliessend muss der Dienst neu gestartet werden:

Restart-Service docker

Deaktivieren lässt sich die Container-Unterstützung mit:

```
[Environment]::SetEnvironmentVariable("LCOW_SUPPORTED", $null, "Machine")
```

Linux-Container auf Windows Server 2019 benötigen Hyper-V. Auf dem Server muss also auch Hyper-V installiert sein.

```
daemon.json
{
"debug": true,
"experimental": true
}
```

WSL2

<https://code.visualstudio.com/blogs/2020/03/02/docker-in-wsl2>

<https://docs.microsoft.com/de-de/windows/wsl/install-manual>

```
Enable-WindowsOptionalFeature -Online -FeatureName Microsoft-Windows-Subsystem-Linux
```

```
#curl.exe -L -o ubuntu-1804.appx https://aka.ms/wsl-ubuntu-1804
```

```
curl -o ubuntu-2004.appx https://aka.ms/wslubuntu2004
```

```
#Invoke-WebRequest https://aka.ms/wslubuntu2004
```

```
Rename-Item ubuntu-2004.appx ubuntu-2004.zip
```

```
Expand-Archive ubuntu-2004.zip ubuntu2004
```

```
cd ubuntu2004
```

```
.\ubuntu2004.exe
```

```
sudo apt update && sudo apt upgrade
```

```
sudo apt install ansible
```

Add your distro path to the Windows environment PATH using Powershell:

```
$userenv = [System.Environment]::GetEnvironmentVariable("Path", "User")
```

```
[System.Environment]::SetEnvironmentVariable("PATH", $userenv +
```

```
"C:\Users\Administrator\ubuntu2004", "User")
```

This will enable you to launch your distro from any path by typing the .exe launcher. For example using ubuntu2004.exe.

Note that this will require closing and relaunching PowerShell.

<https://blog.nillsf.com/index.php/2020/06/29/how-to-automatically-start-the-docker-daemon-on-wsl2/>

<https://medium.com/faun/docker-running-seamlessly-in-windows-subsystem-linux-6ef8412377aa>

Private Registry - Push

<https://docs.docker.com/engine/reference/commandline/push/>

Docker Push

Beschreibung

Push endert ein Image oder Repository in eine Registrierung

Nutzung

```
docker push [OPTIONS] NAME[:TAG]
```

Erweiterte Beschreibung

Verwenden Sie diese Datei, um Ihre Images für die Docker Hub-Registrierung oder für eine selbst gehostete Datei freizugeben. `docker image push`

Weitere Informationen zu gültigen Bild- und Tagnamen finden Sie in der Docker-Image-Tag-Referenz.

Das Töten des Prozesses, z. B. durch Drücken während des Laufens in einem Terminal, beendet den Push-Vorgang. `docker image push` **CTRL-C**

Fortschrittsbalken werden während des Docker-Pushs angezeigt, die die unkomprimierte Größe anzeigen. Die tatsächliche Datenmenge, die übertragen wird, wird vor dem Senden komprimiert, sodass die hochgeladene Größe nicht von der Fortschrittsleiste widerspiegelt wird.

Registrierungsanmeldeinformationen werden von `docker login` verwaltet.

Gleichzeitige Uploads

Standardmäßig schiebt der Docker-Daemon fünf Ebenen eines Bildes gleichzeitig. Wenn Sie eine Verbindung mit geringer Bandbreite haben, kann dies zu Problemen mit Timeouts führen, und Sie können dies über die Daemon-Option verringern. Weitere Informationen finden Sie in der Daemon-Dokumentation. `--max-concurrent-uploads`

Verwenden Sie z. B. diesen Befehl, lesen Sie den Abschnitt "Beispiele" weiter unten.

Optionen

Name, Kurzschrift Standard Beschreibung

`--all-tags` , `-a` Drücken Sie alle markierten Bilder in das Repository

`--disable-content-trust true` Überspringen der Bildsignatur

`--quiet` , `-q` Unterdrücken ausführlicher Ausgabe

Beispiele

Push ein neues Image an eine Registrierung

Speichern Sie zuerst das neue Image, indem Sie die Container-ID (mit `Docker-Container ls`) suchen

und dann an einen neuen Imagenamen übertragen. Beachten Sie, dass nur beim Benennen von Bildern zulässig sind: a-z0-9-._.

```
$ docker container commit c16378f943fe rhel-httpd:latest
```

Übertragen Sie das Bild nun mithilfe der Image-ID in die Registrierung. In diesem Beispiel befindet sich die Registrierung auf dem Host nament und lauscht auf Port . Markieren Sie dazu das Bild mit dem Hostnamen oder der IP-Adresse und dem Port der Registrierung: registry-host5000

```
$ docker image tag rhel-httpd:latest registry-host:5000/myadmin/rhel-httpd:latest
```

```
$ docker image push registry-host:5000/myadmin/rhel-httpd:latest
```

Überprüfen Sie, ob dies funktioniert hat, indem Sie:

```
$ docker image ls
```

Sie sollten beides sehen und aufgelistet. rhel-httpd registry-host:5000/myadmin/rhel-httpd

Drücken Sie alle Tags eines Bildes

Verwenden Sie die Option (oder), um alle Tags eines lokalen Bildes zu drücken. --all-tags

Im folgenden Beispiel werden mehrere Tags für ein Image erstellt und alle diese Tags an Docker Hub übertragen.

```
$ docker image tag myimage registry-host:5000/myname/myimage:latest
```

```
$ docker image tag myimage registry-host:5000/myname/myimage:v1.0.1
```

```
$ docker image tag myimage registry-host:5000/myname/myimage:v1.0
```

```
$ docker image tag myimage registry-host:5000/myname/myimage:v1
```

Das Bild ist jetzt unter mehreren Namen getaggt:

```
$ docker image ls
```

```
REPOSITORY TAG IMAGE ID CREATED SIZE
```

```
myimage latest 6d5fcfe5ff17 2 hours ago 1.22MB
```

```
registry-host:5000/myname/myimage latest 6d5fcfe5ff17 2 hours ago 1.22MB
```

```
registry-host:5000/myname/myimage v1 6d5fcfe5ff17 2 hours ago 1.22MB
```

```
registry-host:5000/myname/myimage v1.0 6d5fcfe5ff17 2 hours ago 1.22MB
```

```
registry-host:5000/myname/myimage v1.0.1 6d5fcfe5ff17 2 hours ago 1.22MB
```

Beim Drücken mit der Option werden alle Tags des Bildes gedrückt: --all-tags registry-host:5000/myname/myimage

```
$ docker image push --all-tags registry-host:5000/myname/myimage
```

The push refers to repository [registry-host:5000/myname/myimage]

195be5f8be1d: Pushed

latest: digest:

sha256:edafc0a0fb057813850d1ba44014914ca02d671ae247107ca70c94db686e7de6 size: 4527

195be5f8be1d: Layer already exists

v1: digest: sha256:edafc0a0fb057813850d1ba44014914ca02d671ae247107ca70c94db686e7de6

size: 4527

195be5f8be1d: Layer already exists

v1.0: digest: sha256:edafc0a0fb057813850d1ba44014914ca02d671ae247107ca70c94db686e7de6

size: 4527

195be5f8be1d: Layer already exists

v1.0.1: digest:

sha256:edafc0a0fb057813850d1ba44014914ca02d671ae247107ca70c94db686e7de6 size: 4527

Übergeordneter Befehl

Befehl Beschreibung

Docker Der Basisbefehl für die Docker CLI.

Private Registry - Search

http://registry:5000/v2/_catalog

Private Registry - Build

<https://github.com/StefanScherer/dockerfiles-windows/blob/main/registry/Dockerfile>

dockerfile

```
FROM golang as build

SHELL ["powershell", "-Command", "$ErrorActionPreference = 'Stop'; $ProgressPreference = 'SilentlyContinue';"]

ENV DOCKER_BUILDTAGS include_oss include_gcs
ENV DISTRIBUTION_VERSION v2.6.2

RUN mkdir src\github.com\docker ; \
    cd src\github.com\docker ; \
    git clone -q https://github.com/docker/distribution ; \
    cd distribution ; \
    git checkout -q $env:DISTRIBUTION_VERSION ; \
    go build -o registry.exe cmd/registry/main.go

FROM mcr.microsoft.com/windows/nanoserver:sac2016

COPY --from=build /gopath/src/github.com/docker/distribution/registry.exe /registry.exe
COPY config.yml /config/config.yml

EXPOSE 5000

ENTRYPOINT ["\\registry.exe"]
CMD ["serve", "/config/config.yml"]
```

docker-compose recreate

```
docker-compose up --force-recreate --build -d
```

```
docker image prune -f
```

docker-compose install

Versionen: <https://github.com/docker/compose/releases>

Ubuntu

```
wget https://github.com/docker/compose/releases/download/v2.2.2/docker-compose-linux-x86_64 .
```

```
mv ocker-compose-linux-x86_64 docker-compose
```

```
chmod +x docker-compose
```

```
mv docker-compose /usr/bin/docker-compose
```